



Alters- und Ehreenauszeichnung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geehrte Gäste,

Herzlich willkommen zur Auszeichnungsveranstaltung für den nicht aktiven Feuerwehrdienst!
Wir, die Regionalleitung Stollberg, freuen uns sehr, dass viele unserer Einladung gefolgt sind und wir euch heute zu dieser Festveranstaltung begrüßen können. Es ist uns von Herzen wichtig, in solch einem würdigen Rahmen, Dank und Anerkennung für euer jahrelanges Wirken und Tun zum Dienst am Nächsten auszusprechen und euch dafür zu ehren.

Ganz besonders möchten wir den Vertreter der Stadt Oelsnitz, Herrn Jens Barnickel, unseren Vorsitzenden im Kreisfeuerwehrverband und jüngst gewählten Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, Kamerad Gunnar Ullmann, unseren Stellvertreter des Kreisbrandmeisters, Kamerad sowie unseren Referatsleiter a. D. Christoph Stahl, heute im „Heimspiel“, willkommen heißen.

Vorab gilt aber unser Dank den vielen fleißigen Helfern der Stadthalle sowie den Oelsnitzer Feuerwehrfreunden e. V. Ohne deren großes Mitwirken, wäre dieser Rahmen nicht realisierbar gewesen.

Zum Beginn möchten wir einen Moment innehalten, um uns an die Kameradinnen und Kameraden zu erinnern, die leider nicht mehr unter uns sind. Wir haben in letzter Zeit viele wertvolle Mitglieder unserer Feuerwehrgemeinschaft verloren. Mit ihrem Fortgang verlieren wir nicht nur engagierte Helferinnen und Helfer, sondern auch Geschichten und Erfahrungen, die sie zu einem unersetzlichen Teil unserer Feuerwehrfamilie gemacht haben.

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
ich würde euch deshalb nun bitten, sich von den Plätzen zu erheben, um allen Kameradinnen und Kameraden, die länger oder erst seit Kurzem nicht mehr unter uns weilen, in Stille zu gedenken.

Vielen Dank!

MUSIKBEITRAG?

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

MUT – EHRGEIZ – TRADITION – VERPFLICHTUNG

Diese vier Schlagworte sind mir in Vorbereitung auf diesen Abend in den Sinn gekommen. Es sind die vier Grundpfeiler unseres Kreisverbandes aber vor Allem sind es genau **die vier besonderen Werte**, die Sie und euch als Helfer in der Not in unserer Gesellschaft auszeichnen!

Mut ist die Grundlage für unsere Arbeit zum Dienst am Nächsten. Standhaft zu bleiben, in schwierigen oder gar gefährlichen Situationen. Leben und Eigentum unserer Mitmenschen zu schützen.

Mut bedeutet nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Fähigkeit, trotz der Angst zu handeln. Denken wir an die vielen Momente, in denen ihr Mut bewiesen und Leben riskiert habt, um andere



zu retten. Ohne Mut, könnten wir den Herausforderungen des heutigen Zeitalters der Feuerwehr nicht trotzen und genau deshalb, sollte EUER MUT leuchtendes Beispiel für uns alle sein!

Ständige Weiterbildungen, neue Techniken oder Training. Der Ehrgeiz hat euch dazu gebracht, immer besser zu werden. Ja, auch die Feuerwehr in manchen Bereichen neu zu erfinden. Er war und ist der Motor, der uns immer wieder antreibt über uns hinauszuwachsen und unserer Gemeinschaft bestmöglich zu schützen. Dank eures unermüdlichen Ehrgeizes habt ihr es geschafft, die Feuerwehr zu einer der besten und zuverlässigsten Einheiten zumachen.

Kameradschaft lebt von Tradition. Sie verbindet uns, mit unserer Vergangenheit und gibt aber auch Orientierung für die Zukunft. Unser Verband hat noch eine recht junge Geschichte auf die wir aber sehr stolz sein können. Wir haben es geschafft, Werte und Erfahrungen von Generationen vor und nach dem Konvent der Altlandkreise zu bündeln. Dieser Zusammenschluss ist das Fundament, auf dem wir heute stehen und genau diese Errungenschaft haben wir euren Vorgängern, Nachfolgern, jedoch auch euch zu verdanken. Dank eurer Bemühungen konnten wir sie fest verwurzeln. Bekanntlich ist Tradition nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme. Es geht darum, die Werte und Weisheiten vergangener Generationen lebendig zu halten und sie an die nächsten weiterzugeben.

Unsere Verpflichtung war und ist es, immer stets bereit zu sein, wenn wir gebraucht werden, auch über den reinen Einsatz hinaus. Das Versprechen zu helfen und zu unterstützen, dass wir gegenüber unserer Gesellschaft und unserer Kameradinnen und Kameraden ablegen. Es bedeutet auch, dass wir all unsere Kraft in gemeinsame Herausforderungen einbringen und das auf jeden Einzelnen von uns Verlass ist. Es ist die Pflicht, stets für andere einzustehen und alles zu geben, was uns möglich ist. Es ist das Band, das uns alle verbindet und antreibt, auch wenn die Umstände noch so schwierig sind. Verpflichtung ist die unsichtbare Kraft, die uns selbst in den dunkelsten Momenten zusammenhält – sie bedeutet nicht nur zu versprechen, sondern auch zu handeln.

Mut, Ehrgeiz, Tradition und Verpflichtung – diese vier Pfeiler sind es, die unsere Feuerwehren im Erzgebirgskreis stark und beständig gemacht haben. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, diese tragenden Säulen zu erhalten, Werte zu bewahren und vor allem weiterzugeben. Wir danken euch allen für euren jahrzehntelangen Einsatz und eure große Hingabe.

Gemeinsam haben, können und werden wir, weiterhin Großes erreichen!

Ich wünsche Ihnen und euch allen einen schönen geselligen Abend unter Kameraden und Freunden.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. – Gut Wehr!